

Kommunikationen von 18 bis 21 Seemeilen vor Einfluss um so sollen zwei italienische Offiziere, und zwar der Generalabschiffmann Kamei als Oberstleutnant und der Garabinien-Deutschland Tomasi als Hauptmann in ähnliche Dienste treten, jedoch in der Gendarmerie Service zu dienen. Die im Gebiet von Palermo verankert gewesenen Abansen ist zum Teil in die Heimat vertrieben, die zurückgebliebenen vor den Truppen nach Sizilien, 20 Kilometer westlich von Palermo, verschanzt, wo sie sich versteckt haben. Schätz-Pascha steht mit Truppen in Palermo, Schätz-Pascha in Palermo. Schätz-Pascha steht in Unterhandlung mit dem Auführer Saliman wegen der zu erwartenden Unterwerfung. Das Geschäft, das die Katholiken in Nikai und Mertzi sich der Bewegung angehübt haben, befindet sich nicht. Romandien steht mit 500 Abansen der Kleine und versteckt eine Verbindung mit den Bewohnern von Deka, die sich bis jetzt sehr reserviert verhalten, herzustellen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

* Ungarisch-Węgernsland. Pest, 24. März. (Tel.) Finanzminister Lukas unterhielt den Abgeordnetenkabinett eine Sitzung über Eisenbahnaufgaben, sowie andere öffentliche Belangen im Gesamtbetrag von 220 000 000 Kronen, die im Laufe von sechs Jahren auszuüben sind. Da die Eisenbahn an der Südost-und-südlichen Grenze, die sogenannte Syberlin, werden 32 Millionen, für die zweitgrößte Wohin an der ungarnisch-persischen Grenze 22,2 Millionen und für die Anfertigung von Eisenbahnmaterialien 7 Millionen gefordert.

Frankreich.

* Französisch-englisches Abkommen. Paris, 24. März. (Tel.) Eine Meldung der "Agence Havas" bestätigt, daß die Unterhandlungen zur Regelung der zwischen Frankreich und England stehenden Fragen befindlich fortschreiten, doch liege keine amtliche Mitteilung bezüglich der Rechtigkeit in die Öffentlichkeit gelangten Nachrichten von dem Ergebnis der Verhandlungen vor.

* Louise Michel. Das Toulous wird gemeldet: Die bekannte Kommunistin Louise Michel liegt im Sterben, nach anderen Meldungen ist sie bereits gestorben. Sie war geboren 1835 in Schloss Broucourt als uneheliche Tochter des Bélgiers geboren, machte das Lehrerinnen-Traum und gründete in Paris eine Schule. Beim Ausbruch der Commune trat sie sofort den radikalsten Räuberführern zur Seite, wurde gejagt genommen und zur Deportation nach Neapel verurteilt, von wo sie 1880 infolge der allgemeinen Amnestie zurückkehrte. Ende 1883 aber wurde sie wegen Aufregung zur Blüherung der Belderländer zu mehrjährigem Gefängnis verurteilt, musste aber in der Folge noch mehrfach durch ihr exzessivantes Auftreten von sich retten. Auch wurde sie vorübergehend in einem Irrenhaus interniert. Sie gab 1886 ihr "Memoires" heraus.

Niederlande.

* Universitätsfrage. Haag, 24. März. (Tel.) Die Zweite Kammer nahm mit 56 gegen 41 Stimmen ein Gesetz an, betreffend die höheren Universitäten, wonach Privatuniversitäten, in erster Linie der salvinistischen, sogenannten "freien" Universität Amsterdam, die gleichen Rechte zur Ausstellung von Diplomen für Männer und sonstige Ausstellungen gegeben werden wie den staatlichen Universitäten, unter der Bedingung, daß die Privatuniversitäten den Fakultäten entstehen, nach 25 Jahren vier, nach 50 Jahren fünf Fakultäten. Die ganze Linie stimmte, weil sie die Garantien für den wissenschaftlichen und unparteiischen Unterricht für ausreichend hält, gegen die Verlage.

Italien.

* Erzbischof Rohr. Aus Rom wird uns von unserem Berichterstatter für vatikanische Angelegenheiten gemeldet: Die Kardinalskommission, welche zur Fällung eines Urteils in der Angelegenheit des Erzbischofs Dr. Rohr berufen worden war, wird sich nunmehr jeglicher weiteren Entscheidung in dieser Sache enthalten. Dr. Rohr, um der von ihm befürchteten ungünstigen Sentenz der Kardinalskommission vorzubereiten, beim heiligen Studi um seine Enthebung von der Stellung als Erzbischof von Olmütz angemeldet hat, ist mit diesem freiwilligen Rücktritt der Aufgabe der bezeichneten Kommission ein Ende gesetzt worden. Beuglich der Bestimmung, welche Dr. Rohr für die Zukunft erhalten soll, ist noch keinerlei Entscheidung getroffen. Seine Erhebung zum Kardinal gilt jedoch als ausgeschlossen. Man hält es für sehr wahrscheinlich, daß er dauernden Aufenthalt in Rom nehmen und daß der Papst ihm den Titel eines Erzbischofs in partibus verleihen werde. Erzählerin dürfte er das Amanuensis einer der großen Basiliken Roms erhalten.

Rußland.

* Studentendemonstrationen. Dorpat, 24. März. (Tel.) Die in das Ausland gedrängten Gerichte über den vorgetragenen Studentenaufstand sind im höchsten Grade abgetragen. Nur wurden einige Proklamationen verübt, doch sind höchstens 20 bis 30 Studenten verhaftet worden. Die Vorlesungen nehmen ununterbrochen ihren Fortgang.

Orient.

* Der Ordensherrscher in Konstantinopel. Wie man aus Konstantinopel schreibt, beschäftigt sich der Vizekönigsmittel noch immer mit der Ordensherrschaft und Verwaltung. Er führt eine geheime Untersuchung gegen Gururis Mazif Efendi, geweihten Chefredakteur des türkischen Journals "Tahrir-i-Hisab" und gegenwärtigen Staatsrat, welcher beschuldigt ist, daß der Ordensherrscher, den Tahrir aus betrieben hat, teilgenommen zu haben. Dies hat noch kein hohes Blatt das Urteil veröffentlicht, welches gegen Tahrir gelegt und seine Mittelbildung gefüllt worden ist. Wie behauptet wird, soll die Verfolgung erst erfolgen, wenn das Urteil vom Hofgerichtshof beigelegt wird.

* Balkanwirren. Konstantinopel, 24. März. (Tel.) Das der Porte am 19. März überreichte Memorandum des Botschafters der Entente-Mächte bestätigt den Empfang der Antwort vom 17. März und beweist, daß diese nach Text und Sinn von dem Pauli B. des Würzburger Programms ankommt. Die Botschafter richten die Botschaft, da die Worte des Würzburger Programms angenommen hat, an den im Memorium vom 29. Februar gefallenen Fortsetzung festhalten. Nachdem gegen einige dreiethen Feststellung des Generals de Giorgi und Auseinandersetzung der Großmächtigen Staaten, welcher beschuldigt ist, daß der Botschaftsherr den Tahrir aus betrieben hat, wurde die Botschaftsherr bestätigt.

* Balkanwirren. Konstantinopel, 24. März. (Tel.) Das der Porte am 19. März überreichte Memorandum des Botschafters der Entente-Mächte bestätigt den Empfang der Antwort vom 17. März und beweist, daß diese nach Text und Sinn von dem Pauli B. des Würzburger Programms ankommt. Die Botschafter richten die Botschaft, da die Worte des Würzburger Programms angenommen hat, an den im Memorium vom 29. Februar gefallenen Fortsetzung festhalten.

* Balkanwirren. Konstantinopel, 24. März. (Tel.) Das der Porte am 19. März überreichte Memorandum des Botschafters der Entente-Mächte bestätigt den Empfang der Antwort vom 17. März und beweist, daß diese nach Text und Sinn von dem Pauli B. des Würzburger Programms ankommt. Die Botschafter richten die Botschaft, da die Worte des Würzburger Programms angenommen hat, an den im Memorium vom 29. Februar gefallenen Fortsetzung festhalten. Nachdem gegen einige dreiethen Feststellung des Generals de Giorgi und Auseinandersetzung der Großmächtigen Staaten, welcher beschuldigt ist, daß der Botschaftsherr den Tahrir aus betrieben hat, wurde die Botschaftsherr bestätigt.

Kommunikationen von 18 bis 21 Seemeilen vor Einfluss um so sollen zwei italienische Offiziere, und zwar der Generalabschiffmann Kamei als Oberstleutnant und der Garabinien-Deutschland Tomasi als Hauptmann in ähnliche Dienste treten, jedoch in der Gendarmerie Service zu dienen. Die im Gebiet von Palermo verankert gewesenen Abansen ist zum Teil in die Heimat vertrieben, die zurückgebliebenen vor den Truppen nach Sizilien, 20 Kilometer westlich von Palermo, verschanzt, wo sie sich versteckt haben. Schätz-Pascha steht mit Truppen in Palermo, Schätz-Pascha in Palermo. Schätz-Pascha steht in Unterhandlung mit dem Auführer Saliman wegen der zu erwartenden Unterwerfung. Das Geschäft, das die Katholiken in Nikai und Mertzi sich der Bewegung angehübt haben, befindet sich nicht. Romandien steht mit 500 Abansen der Kleine und versteckt eine Verbindung mit den Bewohnern von Deka, die sich bis jetzt sehr reserviert verhalten, herzustellen.

Aus Sachsen.

- Dresden, 24. März. Der König empfing heute mittags die Departementschiefe der Königlich Preußischen zu Hause und der Prinzessin mit Umgebung teil. - Die Prinzessin Mathilde wohnt heute vormittag 11 Uhr in Begleitung des Hofstaats Kreis 1. Richter den Prädikungen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Schlossstraße 74, bei. - Der Kronprinz folgte gestern abend einer Einladung des Präsidenten der 1. Ständekammer Bismarck, Herrn Dr. Graf v. Koenigswarter, zum Diner auf der Brühlschen Terrasse. Heute begab sich Se. König. Heute um 6 Uhr besuchte er Dresden und traf nach dem Besuch der Reichskanzlei am Abend nach Leipzig, um dort der Eröffnung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen den beiden Schülern hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen den beiden Schülern hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Schwedenberg, 24. März. Brandverhinderungsinspektion Mannsberg hat den Titel "Brand" verliehen erhalten und übernimmt am 1. April die Leitung der Königlichen Brandversicherungen. Überinspektion zu Zwischen.

* Zwischen, 24. März. Die Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Sankt-Peterburgs von 3% auf 2% genehmigt.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Die Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-Peterburgs auf die Zeit vom Sonntag Palmarum bis zum 2. Osterfeiertag ohne Begleitung erwähnter Personen verboten.

* Zwischen, 24. März. Zwei Offiziere der hiesigen Garnison, Hauptmann v. Weiß und Lieutenant v. Böhl, ziehen zur Schützenprüfung über. - Se. Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig ist morgen nachmittag 1/2 Uhr hier zur Garnison zu besichtigen, um abends 20 Uhr nach Leipzig - Nebenamtlich ist der Generalmajor der Infanterie v. Treitschke aus Leipzig zur Besichtigung der 2. Sitzungen des Landtages zu beobachten. - Dresden, 24. März. Der Königliche Kreishauptmannschaft Zwischen hat die Herabstufung des Sankt-P

Geschäfts-Eröffnung!

Gestern nacht ist die größte Münzung, daß ich mein Verkaufsgeschäft und Werkstatt am Montag, den 28. Mär. von meinem bisherigen Geschäftsorte, Schillerstrasse 3, auf
Königsplatz 16, Münchener Hof,

verlasse. Durch lebendig vergrößerte und verkleinerte Betriebseinlagen und Werbstücken die ich in den Raum gehe, alle an mich geholten Recherchenen in vorsichtiger Weise aufzuführen zu können und Ihnen ich allen mit Vorbehalt preisgelegt, keine Bedenken zu.
Weiter hoffe ich eine schnelle Erfüllung aller Wünsche.

Seitdem ist eine neue Zeitung für Geschirre, Sättel, Reitzeuge, Reiseartikel und feiner Ledertwaren

Stall- und Sattelkammereinrichtungen

ausgestellt, welche ich meine Geschäfte ausreichend erweitern möchte. Geben Sie gleichzeitig für das mir bisher entgangene Geschäft bestens dankt, bitte ich um herzliches Güte und Wohlwollen in meinem neuen Raum und preise

Hochachtungsvoll Louis Erselius, Haffler- und Riemermeister.

Concordia Spinnerei und Weberei in Burglehn (bei Bunzlau) und Marklissa.

Bilanz am 31. Dezember 1903.

Aktiva.	A	A	A	A	Passiva.	A	A
zu Grundstück, Gebäude und Werkstatt-Konto	731 217	18	731 217	18	Der Kfz.-Rapport-Konto	8 000 000	—
Rabau	1 245	89	1 245	89	• Motorwagen-Konto	900 000	—
Durch Bezeichnung abgedrückt	732 462	87	732 462	87	• Spezial-Reisemotor-Konto	7 101	94
Möbelherstellung	1 245,60	—	1 245,60	—	• Bau-Motorenfabrik-Konto	11 689	67
Werkzeug- und Betriebsmittel-Konto	14 024,25	15 870	14 024,25	15 870	• Arbeiter-Unterhaltungskonto	185 000	—
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42	• Kredite	32 678	89
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92	• Dienst- und Beratung-Konto	548 631	94
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Werkzeug- und Betriebsmittel-Konto	1 245,60	—	1 245,60	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25	—			
Reisegegenstände	951 297	42	951 297	42			
Reisegegenstände	29 419	92	29 419	92			
Durch Spezialkonto abgedrückt	280 717	84	280 717	84			
Möbelherstellung	14 024,25	—	14 024,25</td				

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 154, Freitag, 25. März 1904. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Teil.

Befanntmachung.

Herr Altmann, Herr Reit in 2. Gießh., Württembergsche Str. Nr. 8, hat sich in Gewissheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anlagen zur Bewirtschaftung des Wasserbaus vom 8. Februar 1902 zur Übernahme solcher Arbeiten bei und am gemelbten und den Ufern der Elbe erforderlichen Vorschriften nachgesiezen.

Leipzig, den 19. März 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Ic 2. 890.

Dr. Eichler, Konzernverwalter.

Wintner.

Befanntmachung.

Da in letzter Zeit mehrfach Ansicherungen gegen unsere früheren Gewinnnahmen, das Besitzrechts von Kunden betrac, vorgenommen wurden, machen wir die Eigentümer von Kunden etwas darauf aufmerksam, daß unsere Geschäftswesen angewiesen sind, diejenigen die ihre Kunden in den nächsten Maßnahmen einstufen, das Notwendige vornehmen lassen, zur Ansicht zu bringen, unverzüglich und im Aufsuchen eines Verfolgers bei Wöhle begriffen sind, ohne aber ohne weiteres zu thun.

Leipzig, am 21. März 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Dittmar, Präsident.

Wintner.

Der Verlust des Bevölkerung Leipzig aufzufordern und deren ärztliche Bedeutung einer geringen Anzahl von Ärzten zu reservieren, die sie in ein, man möchte sagen, besetztes Abhängigkeitsverhältnis zu sich bringt. Man lese nur einmal einen solchen Districtsarztsvertrag. Da ist zwar die den Käufe obliegende Leistung — Zahlung des Honorars von 6000 — fest bestimmt. Dagegen längt die Begrenzung der von dem Arzte übernommenen Gegenleistung von dem Besitzer des Kassenvorstandes ab. Dieser kann nach seinem Erwissen die Größe des dem Arzte zuweisenden Districts bestimmen, er kann die Grenzen des bereits zugewiesenen Bezirks jederzeit, wie es ihm gefällt, verändern, ist also in der Lage, willkürlich die dem Arzte obliegende Arbeitsleistung zu vergrößern oder zu verringern. Der Arzt hat hiergegen keinen Einfluss, er darf nicht einmal eine Genehmigung des Kassenvorstandes seine Wohnung wechseln, wenn er dies tropft tut, oben wenn er die ihm zugewiesene Arbeit nicht verrichtet, verfällt er einer Kauventurstrafe von 6000. Man fragt sich erstaunt, wie es möglich ist, daß ein Mann, der einen Kunden von Selbstverständlichkeit besitzt, auf einen solchen Vertrag eingehen kann, und ich bin überzeugt, daß kaum einer der von mir angeführten Kassenärzte sich diese Konsequenzen des Vertrags klar gemacht hat, sondern daß die meisten bei Errechnung des Vertrags nur durch das ancheinend hohe Honorar bestellt und von dem Wunsche bestellt gewesen sind, so naiv wie möglich aus möglichem Verhältnis herauszukommen. Meines Erachtens versteht diese Verträge, indem sie die Bestimmung der Vertragsleistung des einen Teils der Willkür des anderen überlässt, gegen die guten Sitten und sind nach § 138 B. G.-V. nicht.

Es kann nun Regierung nicht gleichzeitig sein, wenn ein Teil des ärztlichen Standes durch die Macht der Verhältnisse in eine jenseits Gebildete unzureichende Stellung gebracht wird. Denn darüber liegt das Nachsehen des ganzen ärztlichen Standes. Die Regierung hat aber auch das Recht, der Kassenärztes Interesse zu schützen. Für diese das Districtsarztsystem ganz erdrückende Nachteile gegenüber dem System der freien Arztwahl mit sich bringt, liegt auf der Hand. Es ist dies in der Presse schon genügend hervorgehoben und von dem Herrn Kreisbaupräsidenten selbst auch ausführlich angesprochen worden. Schließlich mag der Regierung auch daran gelingen, ihm, daß der Einfluß der Sozialdemokratie auf eines unabhängigen Staats, der bisher trotz seiner wirtschaftlichen Notlage ihren Bedeutungen widerstanden hat, nicht vergreift werden. Denn die Börgefäße der letzten Zeit haben jeden noch Zweifeln davon überzeugen müssen, daß die Sozialdemokratie nicht nur die Kassenärztes Interessen unbedingt vertreten, sondern auch im Kassenvorstand eine gewichtige Stimme hat. Was hat also offenbar daran, daß gerade die sozialistische Regierung mit ihrem unten für alle Kulturaufgaben und ihrem Verständnis für die berichtigten ärztlichen Betreibungen mit Freuden die Gelegenheit ergreifen würde, die Betreibungen der Prinzipielle Kasse, das Districtsarztsystem einzuführen, zu verbünden, sobald sie sie nach dem Erfolge die Möglichkeit hierzu eingerichtet seien werde.

Diese Möglichkeit ist nach § 45 B. V. des Krankenversicherungsgesetzes vorhanden, wenn und solange die Organe der Kasse die Erfüllung ihrer pflichtigen und statutenmäßigen Pflichten beweisen. Es kann dann die Kassenärztesbehörde die Beauftragte und Statutenbezogene des Kassenvorstandes selbst oder durch von ihr zu bestimmende Vertreter auf Kosten der Kasse wahrnehmen. Sie ist also, wenn die Kasse ihren Mitgliedern nicht in genügender Weise ärztliche Hilfe verschaffen kann, befugt, darüber selbst zu sorgen. Wie sie dies tun will, steht in ihrem Ermessen. Insbesondere sieht sie sich frei, ob sie ihre Arztwahl einführen oder festgelegte Ärzte anzutragen. Es kann in bekanntlich der Regierungspräsident in dieser Weise ein geschrieben. Er hat, nachdem insofern Wangel eine genügend hohe Anzahl von Ärzten einstehen wird, die freie Arztwahl eingeschärt und neue Verträge mit den alten Ärzten abgeschlossen. Dieses Verfahren hat der Minister Müller gebilligt und auch, nachdem die Kassenvorstände telegraphisch die Hälfte des Käufers gegen die ihnen angeblich widerstandene Vergewaltigung angesehen hatten, sind die Verlängerungen des Kölner Regierungspräsidenten ausdrücklich bestätigt worden.

Nun ist für die einzige Kreisbaupräsidenten der Zeitpunkt eingetreten, in welchem sie sich über ihre Stellungnahme schriftlich zu machen batte. Sie hatte am 14. März 1904 festgestellt, daß die Kasse nur 75 Ärzte hat engagieren können,

eine Zahl, die, wie jedem Seien zuliegt, nicht im entfernsten genügt, um 350 000 Personen mit ärztlicher Hilfe zu versorgen. Was lag also näher, als daß die Kreisbaupräsidenten, dem Kölner Beispiel folgend, sofort, um einem Rostand vorzubringen, die bisherigen Kassenärzte zur weiteren Bedienung der Kasseneinrichtungen zu gewinnen sucht? Warum sollte der Weg, den man in Köln eingeschlagen hatte, nicht auch in Leipzig gangbar sein? Was hat aber die Kreisbaupräsidenten getan? Das Gegenteil! Sie hat nicht nur nicht den ärztlichen Stand in Schlag genommen, sondern sie hat offen für die Kasse Partei ergriffen. Sie hat trotz ihres Zweifels, daß die Kasse 15 genügen würde, der Kasse eine angemessene Hilfe in Aussicht gestellt, um mit den angeworbenen Ärzten einen Versuch zu machen. Sie hat die Hoffnung ausgesprochen, es werde der Kasse gelingen, einen Teil der bisherigen Kassenärzte zu gewinnen. Sie hat der Überzeugung Antezur gegeben, daß die bisherigen Kassenärzte ihrer Verpflichtungen, die sie aus idealem Grunde ihren Kollegen gegenüber auf sich genommen haben, entbunden werden müssten. Sie hat den Kampf der Kasse gegen die Betreibungen der Kasse, ohne über dessen Ausdehnung genauestens orientiert zu sein, als aussichtslos deklariert. Sie hält den Eintritt eines Rostandes für Sachen der Wundergemeinschaften bestimmt, in Übereinstimmung mit den bisherigen Kassenärzten, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Weiß die Kreisbaupräsidenten, welche unangenehme Verantwortung sie mit dieser Parteinahe auf sich genommen hat, weil doch möglicherweise erst durch diese Ausweitung des Rechtsmittels der staatlichen Autorität die Kasse in die Lage versetzt werden soll, eine genügend hohe Anzahl Ärzte zur Sicherung des Districtsarztsystems zu gewinnen? Es ist sich bewußt, daß gerade diese ihre Stellungnahme manche Ärzte verunsichern, ihre Standesherrschaft preiszugeben und den idealen Beziehungen ihrer Standesgenossen entgegenzuwirken. Die bisherigen Kassenärzte sind durch ihr Vorwort gesund. Ein Vorwort kann aber nicht gebrochen werden, selbst wenn die Gründe auf dem Spiele steht, für den Rostand, dessen Eintritt unvermeidlich ist, und für das sich daraus ergebende Ende der Kassenärztes, sowie für die Verabschiedung der Grünen Landesärzte wird die Kreisbaupräsidenten auf die Hauptverantwortung zu tragen haben. Sollte ein Kassenarzt, für den ein Districtarzt keine Zeit übrig hat, bei einem jüngeren Kassenarzt Hilfe suchen und nicht finden, so wird sein billigster Entfernung der Arzt verurteilt. Gewiß ist es eine Übersichtlichkeit, dem leidenden Patienten zu helfen. Wenn aber die Erfüllung dieser Pflicht nur dazu dienen soll, Verstrebungen zu unterdrücken, die auf die Unterdrückung des Patienten und des ganzen ärztlichen Standes abzielen, dann ist es umgekehrt Übersichtlichkeit des Arztes, seine Hilfe nicht nur in seinem Interesse, sondern auch im Interesse der Allgemeinheit zu verhageln. Das Schaden davon hat allerdings der schuldige Arzt. Dieser wird dafür aber nicht den Arzt, sondern den Kassenvorstand und die Kreisbaupräsidenten schaden.

Die Möglichkeit ist nach § 45 B. V. des Krankenversicherungsgesetzes vorhanden, wenn und solange die Organe der Kasse die Erfüllung ihrer pflichtigen und statutenmäßigen Pflichten beweisen. Es kann dann die Kassenärztesbehörde die Beauftragte und Statutenbezogene des Kassenvorstandes selbst oder durch von ihr zu bestimmende Vertreter auf Kosten der Kasse wahrnehmen. Sie ist also, wenn die Kasse ihren Mitgliedern nicht in genügender Weise ärztliche Hilfe verschaffen kann, befugt, darüber selbst zu sorgen. Wie sie dies tun will, steht in ihrem Ermessen. Insbesondere sieht sie sich frei, ob sie ihre Arztwahl einführen oder festgelegte Ärzte anzutragen. Es kann in bekanntlich der Regierungspräsident in dieser Weise ein geschrieben. Er hat, nachdem insofern Wangel eine genügend hohe Anzahl von Ärzten einstehen wird, die freie Arztwahl eingeschärt und neue Verträge mit den alten Ärzten abgeschlossen. Dieses Verfahren hat der Minister Müller gebilligt und auch, nachdem die Kassenvorstände telegraphisch die Hälfte des Käufers gegen die ihnen angeblich widerstandene Vergewaltigung angesehen hatten, sind die Verlängerungen des Kölner Regierungspräsidenten ausdrücklich bestätigt worden.

Nun ist für die einzige Kreisbaupräsidenten der Zeitpunkt eingetreten, in welchem sie sich über ihre Stellungnahme schriftlich zu machen batte. Sie hatte am 14. März 1904 festgestellt, daß die Kasse nur 75 Ärzte hat engagieren können,

Der Präsident Dr. Groß u. Römer erhält die Sitzung um 12½ Uhr mittags.

Auf der Tagesordnung steht die Sicherung des Gewerbebetriebes im Umlaufleben, Bauen von Gymnasien und Seminaren und Posten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt gegenüber dem von Abg. Schulze in der Zweiten Kammer geäußerten Neuerungen

Kammerherr a. Frage: Er habe bei seinen Beratungen über die Sozialdemokratie auf der Karte und im im Käufers Interesse die Gesamtheit des Reichsbeamten bestimmt. Er habe vor der Gesetzgebung gesetzlich orientiert zu sein, was doch aussichtslos ist. Weshalb sollte der Weg, den man in Köln eingeschlagen hat, nicht auch in Leipzig gangbar sein? Was hat aber die Kreisbaupräsidenten getan?

Kammerherr a. Frage: Er habe bei seinen Beratungen über die Sozialdemokratie auf der Karte und im im Käufers Interesse die Gesamtheit des Reichsbeamten bestimmt. Er habe vor der Gesetzgebung gesetzlich orientiert zu sein, was doch aussichtslos ist. Weshalb sollte der Weg, den man in Köln eingeschlagen hat, nicht auch in Leipzig gangbar sein? Was hat aber die Kreisbaupräsidenten getan?

Das Gesetz bestätigt diesem Antrage gemäß.

Die zweite Deputation, Verbraucherhinter Altersgruppe, Herr Koch, Kommerzienrat Hembel, beantragt, an den Dep. 94 und 95 des Kultusrats, für den Bau einer Turnhalle beim König Albert-Gymnasium in Leipzig 37 000 £ und für den Neubau und die Ausstattung eines Seminars in Leipzig über das schon bemühte 500 000 £ hinaus weitere 22 000 £ zu bewilligen, und die Petitionen verschiedener Städte um Errichtung eines Seminars dadurch erledigt zu entfernen. Werner beantragt die Deputation, in Übereinstimmung mit der Zweiten Kammer, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Weiß die Kreisbaupräsidenten, welche unangenehme Verantwortung sie mit dieser Parteinahe auf sich genommen hat, weil doch möglicherweise erst durch diese Ausweitung des Rechtsmittels der staatlichen Autorität die Kasse in die Lage versetzt werden soll, eine genügend hohe Anzahl Ärzte zur Sicherung des Districtsarztsystems zu gewinnen? Es ist sich bewußt, daß gerade diese ihre Stellungnahme manche Ärzte verunsichern, ihre Standesherrschaft preiszugeben und den idealen Beziehungen ihrer Standesgenossen entgegenzuwirken. Die bisherigen Kassenärzte sind durch ihr Vorwort gesund. Ein Vorwort kann aber nicht gebrochen werden, selbst wenn die Käufers bestimmt ist, daß die Kreisbaupräsidenten nicht nur für das sich daraus ergebende Ende der Käufers, sowie für die Verabschiedung der Grünen Landesärzte wird die Kreisbaupräsidenten auf die Hauptverantwortung zu tragen haben.

Endlich bestätigte die Kammer noch, die Petitionen des Privat-Doublumentheaters Lorenz in Bautzen, Schauspielerschule betreffend, und der Bautzner Schuhmacher Wöhrelfeld und Schröder in Bautzen bei Chemnitz wegen Baulenverstößen in einer vierten Wohnung in den Haupträumen und zweiter Wohnung in den Dachgeschossen ihrer Häuser auf sich berufen zu lassen. Wohlmeinung.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel 5 unter a für Werbung des Reichsbeamten bestimmt zu sein, was die Kasse für die Käufers einzufangen. Sie richtet einen Appell an die bisherigen Kassenärzte, falls doch ein Rostand eintreten sollte, in selbstloser Weise einzutreten und isolierte, wie der Kassenvorstand ihrer Bedürfnisse, ihm ihre Dienste zur Verfügung stellte.

Am 12. April 1904 fand die öffentliche Sitzung statt, die Kammer bestätigte die Deputation, in Wohlmeinung vor der Vorlage zu Kapitel 2 B, Titel

2 Eckbauplätze

In der schönen Wohnlage Leipzig, an der Kaiser-Wilhelm-Straße, Gordenberg- u. Steinstraße gelegen, unter ganz. Beding. direkt vom Brüder zu verl. Oferren unter U. b. 150 an die Annahmestelle d. Al. Augustusplatz 8.

Landhaus-Colonie

Probstdeuben v. Goschwitz.

Baufläche, angezogen an die großen Bauanlagen der Stadt, billig zu verkaufen. Räberns durch Bismarck-Zeitung in Mitteldeutschland berichtet. Tel. Leipzig Nr. 1703.

Sehr gelegene **Panoramabaufläche**, mit Chausseen u. Landstraßenanschlüssen befindet, an größte Ausbaustellungungen angesiedelt, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Und preiswert zu verl. durch E. German, Bautra. Brunn.

Großbauten, unverdächtig, über 3 Meter groß, nach Leipzig, Bill. u. verl. ob. o. Brundt, 5. verl. Off. L. L. 1918 an Rudolf Mose, Gal. 8.

Gutsverkauf.

Sehr selten schönes Landgut, 200 Hektar groß, eigene Jagd, Teich, häusliche Gärten, gute Gebäude und herrschaftliche Wohnhäuser, in unmittelbarer Nähe Leipzigs, mit nur wenigen und kleinen, leicht verkaufbaren, Geb. Off. L. L. 433 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Baufläche wurde in Deuben bei Goschwitz geringe Villa, zweite etage, auch auf, aber nur guten Zustand.

Rechte Kaufkraft erhielt Herr Adolf Linke, Leipzig, Königstr. 14.

Villiges Eigenheim oder Sommersitz.

Willeküll-Colonie und Lustkurtor Klostergut

Oberwartha - Cossebande

bei Dresden auf dem ehemaligen Weißhölzchen des kleinen Theaters. Reiche, häusliche, ansehnliche Gebäude, herrliche Räume und Balkone. Völkische Freuden, billige Räume u. Dächer, billige Wohrsachen. Wohlführung u. viele Platz. Giebel. Dach des Jahr ab Dresden. Wen verleiht die Schenken und entdeckt die zahlreichen Waldhäuser, Schlachten und Waldungen, die man vom Balkon sieht. Preise frei.

Günstiger Hausverkauf.

Gelegentlicher für Treibfamilienhaus (Villa) in wunderschöner Lage v. L. Augustusplatz 122,000 A. bei 15,000 A. Anzahlung geplant. Wohlführung 6000 A. ganz Versteigerung, L. und H. Hypothek, umfassen 27,000 A. Oferren von vor. Schätzleben unter Z. P. 832 an den „Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Nürnberg-Strasse

Wohnhaus mit 2000 Ritterzins, sehr günstig zu verkaufen durch

Gelehrte Hypotheken-Gesellschaft

Grimmaische Str. 28.

Haus-Verkauf.

Gelehrte Hypotheken-Gesellschaft für das Hauptgrundstück

Ahlenstrasse Nr. 2 hier,

am 120.000 A. bei ca. 30.000 A. Anzahlung,

durch den Unterzeichner zu verkaufen.

Rechtsanwalt J. Zehme II.

Rennweg 38.

Hausgrundstück bei geringer Ans.

Schön, zweistöck. Wohnhaus auf dem

Land mit großem Hof, in unmittelbarer Nähe der Bahnhofstation mit Umfassung, ist verl. über verkaufbar. Nachstehen wollen Oferren u. L. L. 3696 an

Rudolf Mose, Gal. 8. 2. ein.

Residenzat in Leipzig

französisches Herrenhaus, sofort zu verl. für einen sehr billigen Preis. Oferren unter J. 7 an die Expedition dieses Blattes.

Für Aerzte.

Ein Sanatorium, bei Erfurt gelegen, ist mit vielen Innenräumen sofort billig zu verkaufen und preiswert, eben, ohne Anzahlung. Räberns durch den Verkäufer, Dr. F. Hess in Görlitz, Annaber. 2.

Der Verkäufer verlässt seinen Dienst.

Hotel I. R.

Zur Selbst, soll sich noch z. A. R. 295 bei Rudolf Mose, Leipzig.

Verkaufe

ältere- und frischheitshäuser mehr seit

28 Jahren betrieben.

Gastwirtschaft

mit Ausspannung und viel Übernachtung,

im Südosten einer großen Industriestadt,

gelegen, bei 25.000 A. Anzahlung. Nachstehen ohne die Werben unter U. b. 2359 an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig

zu sehen. Namen verl.

Eck-Restaurant,

heiter, original, eins. z. Tisch 2500 A. bei

Leistung 1000. Räberns 2000 A. mit

Boh. Ressort, verl. verl. verl. mein

Hotel I. R.

Zur Selbst, soll sich noch z. A. R. 295 bei Rudolf Mose, Leipzig.

Verkaufe

ältere- und frischheitshäuser mehr seit

28 Jahren betrieben.

Gastwirtschaft

mit Ausspannung und viel Übernachtung,

im Südosten einer großen Industriestadt,

gelegen, bei 25.000 A. Anzahlung. Nachstehen ohne die Werben unter U. b. 2359 an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig

zu sehen. Namen verl.

Georg Allgäuer, Hainstrasse 23,

gegenüber Hotel de Pologne.

Wahl-Schuhe.

Singer, z. T. 15 A. an.

W. Lehmann, Seelzestr. 28. Gal. 8. Berl.

Gewerbeleben. Eig. vor 5 Jahren, Oferren unter U. b. 2700 an die Expedition d. Al. Augustusplatz 8.

Butter-, Bier- u. Salz-Denk-

lang, lang, gut verl. sofort vor

leider zu verl. Off. L. L. 6. 10

Eugen Fort, Nicolaistr. 51.

Sichere sehr verlable

Grispenz

biegt sich einem beliebigen Raumtheile durch Übernahme einer alten, gut eingeführten Möbelbürste, verbindet mit Josselin, in einer Broschüre - Hauptstadt. Jetzt kann es angekündigt werden, daß ein besonders Stamm Abonnement verbraucht ist und die Kosten dafür ebenfalls großes Interesse gewinnt. Der Betrag gleichzeitig kostspieliger geworden. Beobachtbare Kunst sind nicht erforderlich, da ungemein, die ganze Welt beweisende Material vorhanden ist.

Auf Wunsch können auch andere leichtere Bürstenungen großer leistungsfähiger Firmen mit übernommen werden.

Kurz entfallende Schreibfertigkeiten erfordern Möbeler unter ab H. 51999 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin.

Schlosserei,

größere, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialfertigkeiten sofort zu verkaufen. Oferren unter R. 18 an Volkmar Küster, Greif. Straße 35.

Großherren.

große, mit Spezialf

